

# **vorbild**94

**lesungsverzeichnis**

## informationen

### Büro

Das Büro zur Regelung studentischer Angelegenheiten ist während des Semesters regelmäßig am Montag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Dozenten und studentische Mitarbeiter verfügen über Fächer im Dozentenbüro. Unterlagen, Nachrichten und sonstige Anliegen können in den entsprechenden Fächern deponiert werden.

Aktuelle Studien- und Ausstellungstermine werden am weißen Akademiebrett im Eingangsflur ausgehängt.

### Studienberatung

jeden Donnerstag um 14 Uhr bei Anna Heine nach vorheriger Anmeldung. Studien- und Prüfungsordnungen sind nur zu diesem Termin erhältlich. Mindestens ein Beratungstermin pro Semester ist für jede/n Studierende/n im Grundstudium Pflicht.

### Vorlesungszeiten

Beginn der Vorlesungszeit: 11. April 1994, 11 Uhr

Ende der Vorlesungszeit: 29. Juli 1994, 17 Uhr

Beginn des Wintersemesters 1994/95: 10. Oktober 1994

### Sprechstunden

Thomas Born: Montag, 14 Uhr

Anna Heine: Donnerstag, 14 Uhr

Jochen Lingnau: Freitag, nach Vereinbarung

Jens Staeder: Montagnachmittag

Nikolai Luckow: Freitag, 13.30 Uhr

Bambang Tanuwikarija: Mittwoch nach Vereinbarung

### Redaktionsschluß

für das Vorlesungsverzeichnis WS 94/95 ist der 27.7.1994

## informationen

### Semesterabschluß- und Prüfungstermine

*Vergabe der Leistungsscheine für das WS 1993/94*  
Mittwoch, den 29.4.1994

### Zwischenpräsentationen SS 1994

hochschulöffentlich

MP I Photographie I: 27.6.1994

MP I Photographie II: 4.7.1994

MP III Graphikprogrammierung: 8.7.1994

MG Formen-und Farbenlehre: 12.7.1994

MG Elektronische Bildverarbeitung: 30.6.1994

MP konzeptionelle Projektarbeit: 13.7.1994

### Semesterabschluß SS 1994

Kung Fu: Mittwoch, den 29.6.1994

Mappenabgabe: Freitag, den 22.7.1994 bis spätestens 17 Uhr

### bildo diplom: Projektpräsentation SS 1994

hochschulöffentlich

Montag, den 25.7.1994

Beginn um 11 Uhr

Die hochschulöffentliche Bekanntgabe aller Ergebnisse findet am Freitag, den 29.7.1994 um 11 Uhr im bildo Studio I statt und ist für alle Studierenden obligatorisch.

### Tag der offenen Tür

Samstag, den 11. Juni 1994 von 12 bis 20 Uhr

## **MP I Experimentelle Photographie I**

Grundlegende Experimente mit Schwarz-Weiß-Photographie zum medialen Raum.

Für das erste Semester ist die Veranstaltung als Bestandteil der Grundlehre obligatorisch. Für alle anderen Semester die Möglichkeit, Grundlehrescheine zu vervollständigen.

Jens Staeder

Seminar und Übung

1. und 2. Semester und andere

bildo Studio I

16x am Montag, 10 - 12 Uhr, Beginn: 11.4.1994, 15 Uhr

## **MP I Über die chemischen und physikalischen Grundlagen der Photographie**

Das Blockseminar ergänzt die Veranstaltungen Experimentelle Photographie I und II ( s.o.u.u. ) und vermittelt technisches und handwerkliches Grundlagenwissen.

Obligatorisch für das 1. bis 4. Semester aller Studiengänge, geöffnet für alle Interessierten

Roman Franke

Blockseminar mit Übung

Grundstudium und andere

bildo Studio I

Donnerstag, Freitag, Samstag, den 19., 20. und 21.5.1994

## **MP I Experimentelle Photographie II**

Grundlegende colorphotographische Experimente mit der medialen Zeit.

Pflichtveranstaltung für das 2. und 3. Semester, geöffnet für Interessierte im Hauptstudium

Thomas Born

Seminar und Übung

ab 2. Semester

bildo studio I

16 x am Montag, 10 - 12 Uhr, Beginn: 11.4.1994, 15 Uhr

## **MP Bildkonzeption I**

Die Veranstaltung thematisiert praktisch und theoretisch in zwei Teilen/Semestern Methoden der Bildkonzeption. Für das Sommersemester ist ein ausgewählter Zitate-Fundus zu Fragen des gestalterischen und künstlerischen Prozesses Vorschlag für das Ausgangsmaterial der Bildproduktion. Für den zweiten Teil ist u.a. die Vorstellung verschiedener künstlerischer Konzeptionen zur Erweiterung des Themas geplant. Da es wesentlich um Ideenfindung und Entwurfsarbeit geht, steht die Wahl der spezifischen medialen Produktionsmittel nicht im Vordergrund.

Anna Heine

Seminar

Hauptstudium und 4. Semester

bildo Studio I

16 x am Mittwoch, 10 - 12 Uhr, Beginn: 13.4.1994

## **MP Colloquium für Diplomanden**

Es handelt sich um monatliche Treffen für die Studierenden, die sich mit der Vorbereitung auf das bildo Diplom auseinander setzen. Hier können Projektthemen eingegrenzt, Probleme erörtert und Zwischenstufen des Arbeitsprozesses vorgestellt und diskutiert werden.

Anna Heine

Colloquium

Diplomanden und Hauptstudium

bildo Studio II

4x am Montag, 10 - 12 Uhr, Beginn: 18.4.1994

**MP II Videopraxis ff**

Arbeitsbesprechungen für die Studierenden des Hauptstudiums mit Schwerpunkt Video.

Thomas Born

Colloquium

6. bis 10. Semester

bildo Studio II

8x am Donnerstag, 15 - 17 Uhr, Beginn: 14.4.1994

**MP III Angewandte C-Programmierung: Interaktion - Interaktion und gesteuerter Zufall**

Das Seminar behandelt die Grundlagen der Erstellung interaktiver Programme und das Element des Zufalls in der Programmierung.

Ziel ist die eigenständige Erstellung eines interaktiven Graphikprogrammes, das über die Standardeingabegeräte Maus und Tastatur benutzbar ist.

Nikolai Luckow

Seminar und Übung

Grundstudium, offen für Interessierte im Hauptstudium

bildo Studio III

16x am Freitag, 10 - 12 Uhr

**MG Grundformen und -farben**

Entlang der Betrachtung und Untersuchung eines Keramikfragmentes aus der Sammlung Heine werden die Grundlagen von Formen- und Farbenlehre konzeptionell entwickelt. Papier, Schere und Zeichenstift kommen ebenso wie Photographie und Computergraphik zur Anwendung.

Anna Heine

Seminar und Übung

Grundstudium, geöffnet für Interessierte im Hauptstudium

bildo Studio I

16x am Dienstag, 10 - 12 Uhr, Beginn: 12.4.1994

**MG**

Achtung! Letztmöglicher Abgabetermin für Arbeiten aus dem Seminar *papierfest* bei Claudio Lazzeroni vom WS 1993/94 ist Montag, der 18.4.1994 um 13 Uhr im bildo Studio I!

**MG Licht und Farbe**

Klaus Palm, Lehrender an der HdK und der TU Berlin sowie Mitarbeiter im Deutschen Farbenzentrum e.V., legt in diesem Blockseminar besondere Wert auf die anhand vieler Beispiele und Wahrnehmungsversuche demonstrierte Interdisziplinarität des gestalterischen Arbeitsfeldes Farbe. Obligatorisch für die Grundlehresemester.

Prof. Klaus Palm

Blockseminar

Grundstudium, geöffnet für Hauptstudium

bildo Studio I

26. und 27.5.1994, jeweils ab 10 Uhr, insgesamt ca. 10 Stunden

**MG Digital Imaging**

Aufbauend auf der Einführung in die technische Eigengesetzlichkeit elektronisch verarbeiteter Bilder, die im WS 93/94 Schwerpunktthema war, setzt das Seminar die Arbeit nun mit dem Gewicht auf dem computerbildnerischen Ausdruck fort.

Thomas Born

Seminar und Übung

für alle Studierenden, die im Schwerpunkt Photographie/digitale Bildbearbeitung studieren

bildo Studio III

16x am Donnerstag 10 - 12 Uhr, Beginn: 14.4.1994

**MG Kung Fu**

Die Kampfkunst Kung Fu ist auch Sensibilisierung der Eigenwahrnehmung im Verhältnis zu anderen Körpern und Dimensionen. Vorstellungsvermögen und Bildekräfte, am eigenen Körper studiert, erleichtern eine Transformation ins Zweidimensionale und später in technische Bilder und Maschinen.

## Bambang Tanuwikarija

Übung

Grund- und Hauptstudium

12x am Mittwoch, 15.30 - 17 Uhr, Beginn: 13.4.1994, Abschluß: 29.6.1994

4x am Samstag: 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.1994, jeweils 11 - 12.30 Uhr

Kung Fu Academy, Gneisenaustr 45, 10961 Berlin, T. 6941010

## **MT/G Wahrnehmung und Geschwindigkeit**

In der Geschichte der industriellen Gesellschaften spielen Geschwindigkeit erzeugende Maschinen wie z.B. die Eisenbahn, das Automobil oder das Flugzeug eine wichtige Rolle. Durch sie werden nicht nur die materiellen Bedingungen der Produktion und des gesellschaftlichen Daseins, sondern auch die Bedingungen von Wahrnehmung radikal verändert.

Jochen Lingnau

Seminar und Vorlesung

Grundstudium

bildo Studio III

16x am Mittwoch, 10 - 12 Uhr, Beginn: 13.4.1994

## **MT/G Designtheorien, Teil I: 1851 - 1914**

Design ist ursprünglich eng mit der ökonomischen und technologisch-industriellen Entwicklung des 19. Jahrhunderts verbunden und scheint sich im Zeitalter der Massenproduktion zu einer eigenständigen ästhetischen Gattung entwickelt zu haben. In der Veranstaltung werden exemplarisch Designtheorien, ihr Verhältnis zur und ihre Determiniertheit durch Kunst, Technologie und Ökonomie erarbeitet.

Jochen Lingnau

Seminar und Vorlesung

Hauptstudium

bildo studio I

16x am Freitag, 10 - 12 Uhr

## *Exkursionen*

Unter der Leitung von Jochen Lingnau bietet die Akademie den Besuch der Staatsbibliothek, des Kunstgewerbemuseums sowie der Ausstellung 'Das Gedächtnis der Bilder - baltische Photokunst I' im Martin Gropius Bau an. Termine siehe Aushang am weißen Brett.

Im Sommersemester 1994 richtet die bildo akademie zusätzlich zu den montagsvorträgen eine weitere Vortragsreihe ein. Titel der Reihe nach einem Vorschlag von Stephan Bohle:

## **aus, aus, heraus, aus ?**

ehemalige bildo Studenten berichten von ihrer Berufspraxis

Den Anfang machen die Gesellschafter von Ledesi, Stephan Bohle und Frank Paul. Ledesi ist eine Berliner Agentur für Mediendesign und arbeitet zusammen mit Michael Najjar als freiem Mitarbeiter. Alle drei sind Absolventen der bildo akademie für Kunst und Medien mit Medienkunst- bzw. Mediendesigndiplomen.

Sie berichten, ausgehend von der kurzen Vorstellung ihrer bildo Diplomprojekte, über ihre bisherigen Arbeiten und Erfahrungen aus dem Agenturgeschehen. Thematisiert werden in diesem Zusammenhang Verhandlungen mit Kreditinstituten, die Akquisition von Aufträgen, die Produktions- und Entwicklungsmethoden, der Umgang mit Kunden und Druckereien etc..

Termin siehe Aushang am weißen Brett.

Zur Zeit der Herstellung dieses Vorlesungsverzeichnisses sind alle darin enthaltenen Informationen korrekt.

## bildo montagsvorträge

Im Wintersemester 1991/92 wurde die Reihe montagsvorträge, die sowohl an die Akademiemitglieder - das sind Studierende und Dozenten - als auch an eine mit den Medien und der Kunst und deren Umfeld befaßte Öffentlichkeit gerichtet ist, an der bildo akademie konstituiert. Diese Veranstaltungsreihe findet im Sommersemester 1994 zum sechsten Mal statt und umfaßt dieses Mal Beiträge aus Kunst und Wissenschaft. Alle montagsvorträge finden im bildo Studio I statt und kosten für Gäste 5,- DM Eintritt.

### Abkürzungen:

MP = Medienpraxis

MP I = Photographie ( Studio I )

MP II = Video ( Studio II oder IV )

MP III = Computer ( Studio III )

MG = Mediengestaltung ( Studio I )

MT/G = Medientheorie und -geschichte

O = Organisation

25. April 1994 um 20 Uhr

### Von der Tiefe der Oberfläche

ein Vortrag über Photographie im Allgemeinen und im Speziellen

Die Künstlerin entwirft zunächst ein Bezugssystem, das das Verhältnis von Tiefe und Oberfläche zwischen den vier Koordinaten der Photographie: Emulsion ( Bildträger ), Reflexion ( Abbild ), Konstruktion ( Bild ), Konzeption ( Bedeutung ) untersucht und Hintergrund ihrer künstlerischen Arbeit im Medium Photographie ist, die sie anhand von Werkbeispielen im zweiten Teil vorstellt.

Caroline Dlugos, Künstlerin

9. Mai 1994 um 20 Uhr

### Mit Diskontinuitäten rechnen lernen

oder Montage als Architektur: Sir John Soane's Museum in London

Sir John Soane hat die von Gianbattista Piranesi Mitte des 18. Jahrhunderts in dessen Kupferstich-Veduten vorgegebene Perspektive der Montage um 1815 tatsächlich als Museum gebaut: ein Labyrinth der Perspektivik, ein Bruch mit der Erzähllogik von Geschichten, ein Drehbuch der Postmoderne *avant la lettre*. Soane's De/Montagen unseres Blicks auf Kulturhistorie irritieren nicht nur heute noch eingespielte Sehgewohnheiten, sondern sind Handlungsanleitungen im Sinne Walter Benjamins und Michel Foucaults: mit Diskontinuitäten rechnen lernen.

Dr. Wolfgang Ernst, Historiker

Zur Zeit der Herstellung dieses Vorlesungsverzeichnisses sind alle darin enthaltenen Informationen korrekt.

6.Juni 1994 um 20 Uhr

### **Ich wollte einfach dieses Foto haben**

eine Videovorführung mit Diskussion

Der Autor führt die von ihm in Kooperation mit einem Berliner Bildjournalisten produzierte und im Rahmen des 7. Freiburger Videoforum im Mai 1993 preisgekrönte Arbeit vor und stellt sich der Diskussion darüber. *Ich wollte einfach dieses Foto haben* dauert 26 Minuten und lässt einen Kriegsfotografen, der einige Wochen in Kroatien gearbeitet hat, seine Motivation und Besessenheit offenlegen.

Thomas Kutschker, Videomacher

*für Ihre Notizen*

Zur Zeit der Herstellung dieses Vorlesungsverzeichnisses sind alle darin enthaltenen Informationen korrekt.

## news 1994

Wer nicht mehr will, als er kann,  
bleibt unter seinen Möglichkeiten  
( Herbert Marcuse )

Das bewegendste Ereignis des vergangenen Wintersemesters war der Abschied der bildo akademie von der Althoffstraße 0 nach fünf Jahren intensiven Lehrens und Lernens, ihr Umzug vom Berliner Süden in den Norden, von ebenerdigen Laden- und Werkstatträumen in den zweiten und vierten Stock eines sanierten Fabrikgebäudes, von einer Beamten- und Angestelltengegend in einen traditionsreichen Arbeiterbezirk.

Dank vielseitiger studentischer Hilfe konnte ein fließender Arbeitsübergang geschaffen werden. Dafür sei allen Helferinnen und Helfern nachträglich noch einmal herzlich gedankt!

Die Dia-Installation **abschied** von Heine und Born, die am 17.12.1993 in der bildo galerie eröffnet wurde, rief die enorme Produktivität der ersten bildo Jahre ins Gedächtnis und auch ehemalige Studierende auf den Plan. Eine Art 'bildo chronolo' in 2.398 Bildern oder auch eine work in progress, die ihre Fortsetzung am neuen Ort impliziert. Nikolai Luckow und Josef Korkor, die diessemestrigen Diplomanden im Studiengang Mediendesign, hielten eine Abschiedsrede, die wegen ihrer vorüberfliegenden Kürze hier noch einmal fixiert wird:

liebe Anwesende, bildo wird jetzt zum abstrakten Begriff, der nicht mehr untrennbar mit diesen Räumen verbunden sein wird. Die Räume werden in den Köpfen derer, die hier photographiert, videographiert, gezeichnet, programmiert, theoretisiert, gelehrt, gelernt, gesehen und gehört haben, als latente Räume, als Ursprung der bildo akademie in der Erinnerung erhalten bleiben. (N.L.)

Ein Raum ohne Grenzen und doch unterteilt und organisiert, in Vortragsräume, Seminarräume und Räume für Workshops, virtuelle Studios und Produktionsstätten, Stätten der Präsentation, der Auseinandersetzung und - wie gerade jetzt - der Ausstellung, der letzten in der alten bildo, an der in gewisser Weise alle Studenten und Dozenten beteiligt sind. Es wurde vieles versucht, verworfen, und vieles ist entstanden. In diesem Sinne wünschen wir der Akademie, den Dozenten und uns Studenten für die Zukunft alles Gute in der neuen bildo. (J.K.)

Die Abschiedsinstallation wurde am 28.12.1993 abgebaut. Damit waren die gewohnten bildo Räume unwiderruflich verabschiedet. Der von

allen früheren und jetzigen Akademiemitgliedern entwickelte Geist des Ortes überlebt und entwickelt sich weiter, so hoffe ich gemeinsam mit den oben zitierten Rednern.

Für die Gestaltung der Einladungskarte zum *abschied* verwiegte Mina Hagedorn, Studentin der Medienassistenz im dritten Semester, in bestechender photographischer Technik das Schwein aus Stuck von der Decke im bildo Studio I.

Die neuen bildo Räume in der Drontheimer Straße sind nicht mehr so grenzenlos ( s.o. ) wie die alten, es gibt hier und da Türen, die der beseren **Konzentration** auf die Arbeit dienen. Insgesamt ist das Raumkonzept erhalten geblieben: das Photographie- und Computerstudio wird jeweils multifunktional, d.h. als Seminar- und Produktionsraum genutzt, was von allen Nutzerinnen und Nutzern wie bisher umsichtige Organisation, Rücksichtnahme und Flexibilität erfordert. Der Aufenthaltsraum ist deutlich von den Arbeitsräumen getrennt, sodaß man sich entschiedener zwischen Arbeit und Pause verhalten kann. Beide Videostudios wurden in extra dafür konstruierten, funktionalen Räumen installiert, sodaß auch im Bereich der semiprofessionellen und professionellen Videopostproduktion in Ruhe gearbeitet werden kann. Der direkte Kontakt zum Autoverkehr fällt in der Hoflage gänzlich weg, sodaß auch die akustische und visuelle Situation den konzentrierten Arbeitsaustausch potentiell verbessern können. Alle Studios/Labors und das gesamte Equipment der bildo akademie incl. der der Akademie assoziierten Produktionsfirma 'motion pixel' sind jetzt unter einem Dach organisiert ( siehe auch Raumpläne im Anhang ).

Ein Novum im bildo Photografielabor ist die Entwicklungsmaschine für Positive, eine Leihgabe im Wert von ca. 12.000,- DM der Firma Thermaphot, der hier für das in bildo investierte Vertrauen gedankt wird. Mitten im Umzugsprozeß hat sich Thomas Born in ideenreichen Verhandlungen für diese **Arbeitserleichterung** eingesetzt, die besonders die Arbeit derjenigen Studierenden unterstützt, die in der Grundlehre und im Schwerpunkt Photographie/digitale Bildbearbeitung studieren.

Im Wintersemester 1993/94 beendeten drei Studierende der bildo akademie das Studium. Nach neun Fachsemestern präsentierte Nikolai

Luckow und Josef Korkor erfolgreich ihre **Diplomprojekte** im Studiengang Mediendesign mit Schwerpunkt Video/Computeranimation: das interaktive Informationsterminal *GiC* (= Gestalten in C) über die Grafikprogrammierung an der bildo akademie und den umfangreichen Corporate Identity Entwurf für die der bildo akademie assoziierte Produktionsfirma 'motion pixel gmbh'. Elke Naters schloß das Studium im Studiengang **Medienassistenz** mit der brillanten Präsentation eines Kalenderentwurfs für 1995 zum Thema *Warten* ab. Damit stehen insgesamt 17 bildo Absolventinnen und Absolventen als Kameramann, Editierer, Screendesigner, AV-Designer, selbständige Mediendesigner (Lebedes ), als Medienassistenten und freie Medienkünstler mitten im Berufsleben.

bildo Studenten beteiligen sich an bundesweiten Wettbewerben und gewinnen **Preise!** Thomas Kemnitz, Student im siebten Fachsemester, erreichte mit dem 38 sec Video *remoted control* unter 300 Bewerbern den ersten Preis im Videowettbewerb zum Thema 'nackt' für die Sendung 'liebe sünde', der von der VOX Film- und Fernseh-GmbH & Co.KG ausgelobt wurde. Das Stück wurde inzwischen gesendet und für die Veranstaltung 'Renaissance der Liebe' am Samstag, den 4.6.1994 in Dortmund angefordert. Vorher, am 23.4. um 18 Uhr wird es im Rahmen der 40. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen im deutschen Wettbewerb gezeigt.

Claudius Lazzeroni beteiligte sich mit seiner Diplomarbeit *farbtrichter - ein interaktives, multimediales informationsspiel* an dem nach dem Physiker benannten 'Karl Miescher Ausstellungswettbewerb zur Farbenlehre', der 1993 in der Universität Karlsruhe im Rahmen der Internationalen Farbtagung des Deutschen Farbenzentrums ausgelobt wurde und erhielt den zweiten Preis.

Die Jury des 6. Marler Video-Kunst-Preises hat das Videotape ***martial art*** von Thomas Born für eine Deutschland- und eine Welttournee ausgewählt, die vom Skulpturenmuseum Glaskasten und von der Zentralstelle des Goethe-Instituts in München ausgerichtet werden. Das Thema des Symposions zum diesjährigen Marler Video-Kunst-Preis lautet „Die Stellung der Videokunst in der Welt der Kunst“ ( am 17.,18. Juni 1994 im Museum Folkwang in Essen ).

Im Rahmen der Veranstaltung **X 94 - junge Kunst und Kultur** präsentierte bildo u.a. das Abendprogramm *martial art - kunst und kung fu* im Bühnensaal der Akademie der Künste am 10. März 1994 um 20 Uhr. Das Zusammentreffen von asiatischer Kampf- und westlicher Medienkunst veranschaulichte die Verwandtschaften und Unterschiede zwischen einem Körper und seiner mediatisierten Form. Zwei Schüler der Kung Fu Academy führten das Thema mit einer souveränen 15minütigen Kung Fu Vorführung ein, gefolgt von der Uraufführung des in letzter Minute entstandenen Videos *master's dubs* von Thomas Kemnitz und Wolf Gresenz. Den Abschluß der Veranstaltung bildete die Video Werkschau der Arbeiten zum Thema von Thomas Born ( in Kooperation mit Thomas Seelig, Anna Heine, Bambang Tanuwikarija, Adam Boome und Bruce Lee ). - Das Veranstaltungsprogramm gestaltete Volkmar Lux, Student des Mediendesign im Hauptstudium.

Digitale und andere bildo Produktionen aus den 90er Jahren, darunter auch die o.e. interaktiven Informationsterminals versammelt die Ausstellung ***bildo intermedial***, die am Freitag, den 15. April 1994 um 19 Uhr im Rahmen von X 94 in der Akademie der Künste eröffnet wird. Ausstellungsdauer: bis 30. April 1994. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr.

Am Abend des 4. März wurde im Rahmen derselben Veranstaltung vorab die Präsentation *annäherungen* eröffnet, ein bildnerisches Plädoyer für sog. Ausländerfreundlichkeit, für das der Autor Michael Najjar noch immer Sponsoren sucht, um es auch im Außenraum als Plakatserie realisieren zu können.

Am Freitag, den 3. Juni 1994 um 20 Uhr wird die neue ***bildo flurgalerie*** in der Drontheimer Straße 21 im Wedding, Gewerbehof, Aufgang Mitte, 4. Stock mit der Ausstellung 'photographisch inszeniert' eröffnet. Präsentiert werden Teile der experimentellen bildo Diplomarbeit von Georgios Anastasiades.

Der alljährliche Tag der offenen Türen, auch bildo ***opendoorday*** genannt, findet diesmal am Samstag, den 11. Juni 1994 von 12 bis 20 Uhr in sämtlichen Räumen der bildo akademie statt. Studierende aller Semester und Studiengänge sind aufgefordert, sich mit gelungenen Arbeiten, works in progress, mit der Vorbereitung der Räume und der Beratung und Bewirtung von Gästen und Interessenten an diesem für den

Bestand ihrer Akademie wichtigen Ereignis zu beteiligen.

Vom 28.9. bis 2.10.1994 veranstaltet die European League of Institutes of the Arts ( ELIA ) nach Amsterdam und Straßburg ihre dritte große Konferenz diesmal in Berlin in Kooperation mit den Kunsthochschulen vor Ort. Für die Konferenz wurden folgende Themen entwickelt:

1. Kunst heute: ist es möglich, den politischen Dialog mit künstlerischen Mitteln zu führen? und
2. Kunst heute: Kunst lehren - Künstler sein.

Besonders im Rahmen der zweiten Thematik stellen die bildo akademie und die Kunsthochschule Berlin Weißensee jeweils ihre Grundlehre zur Diskussion. Dazu wird in der bildo flurgalerie am 30. September 1994 um 20 Uhr die Ausstellung **bildo essentials** eröffnet, die erstmalig ausschließlich highlights aus den ersten beiden Semestern an der bildo akademie zeigt. Die von Born/Heine entwickelte medienkünstlerische Grundlehre setzt Maßstäbe im Feld von Mediendesign und -kunst. Während der ELIA Konferenz wird die bildo akademie zusammen mit der HdK im Bahnhof Westend eine Ausstellung realisieren.

Im SS 1994 wird es erstmalig einen Studentinnenaustausch zwischen der bildo akademie und dem **Spéos** Paris Photographic Institute geben. Nina Wilken, Studentin der Medienassistenz im dritten Semester an der bildo akademie geht für 2 Wochen nach Paris. Im Gegenzug kommt die Amerikanerin Mariaelena McCauley, Spéos Studentin im zweiten Semester, für 2 Wochen nach Berlin in die bildo akademie. Sie tauschen während dieser Zeit ihre Wohnungen und realisieren am Gastort jeweils ein kleines Projekt, das sie dann an ihrem Heimatinstutitut vorstellen wollen.

Spéos ist ein privates, wesentlich auf Photographie spezialisiertes Ausbildungsinstitut, das seit 10 Jahren in Paris arbeitet. Spéos pflegt den ständigen Austausch mit der Rhode Island School of Design und dem Rochester Institute of Technology in den USA.

Wegen gestiegener Mietkosten des neuen Fotokopiergerätes ist die Erhöhung der **Fotokopierkosten** unumgänglich geworden. Jede Fotokopie kostet nun 0,20 DM. Die noch im Umlauf befindlichen Karten gelten zum alten Preis. Neue Karten werden ab Beginn des SSs 94 zum neuen Preis von 10 DM/Karte à 50 Kopien ausgegeben.

Die dead lines für Bewerbungen zum kommenden Wintersemester 1994/95 enden für die Studiengänge Medienkunst und Mediendesign am Donnerstag, den 30. Juni 1994 um 17 Uhr.

Für den Studiengang Medienassistenz ist der letztmögliche Bewerbungstermin Freitag, der 29. Juli 1994 um 17 Uhr.

Telefonische Studienberatung: Anna Heine, 030 - 494 26 10.

Alle bildo Studierenden werden gebeten, diese Termine und Informationen auf Anfragen von Interessenten hin möglichstzuverlässig weiterzugeben.

Zum Schluß allen Akademiemitgliedern einen kommunikativen und ideenreichen Sommer!

A.H.

März 1994

Zur Zeit der Herstellung dieses Vorlesungsverzeichnisses sind alle darin enthaltenen Informationen korrekt.

## **bildo student's dictionary ff**

Dieser Beginn eines Wörterbuchs soll dem verbesserten Verständnis der Organisationsstruktur einer freien Medienkunsthochschule dienen und in Zukunft jedes Semester ergänzt werden. Alle Akademiemitglieder sind aufgerufen, bei Bedarf Stichworte, Erläuterungen und Definitionen für die Publikation im Vorlesungsverzeichnis einzureichen, die die allgemeine Kommunikation und das Arbeitsklima in produktive Bahnen lenken:

bisherige Stichworte:

Studentenschaft

Studentinnen und Studenten

Studienberatung

Studium

Tutorium

STP

In den bildo Studienordnungen wird der Begriff STP (= selbständige themenbezogene Praxis) verwendet. Damit wird die mediale Praxis (MP I, II und III, MG) innerhalb und außerhalb der Studios und Arbeitsräume der bildo akademie bezeichnet, die in den Lehrveranstaltungen initiiert, diskutiert und korrigiert wird und an den sog. Semesteraufgabenplänen sowie an der Studienordnung orientiert ist. Die Zeit für die STP beträgt offiziell 16 Stunden pro Woche. Diese Angabe bezeichnet die Mindestzahl. Das bildo Studium ist ein Vollzeitstudium! *Ein Design- bzw. Kunststudium ist darüber hinaus ohne die aktive Teilnahme der Studierenden an den öffentlichen Diskursen über Design und Kunst nicht möglich. Galerien, Museen und andere Präsentationsorte tragen mit Ausstellungen zum Diskurs bei. Sie wollen besucht sein. Aktuelle Fachzeitschriften und andere Periodika, die in den entsprechenden Bibliotheken und Sammlungen zugänglich sind, wollen regelmäßig gelesen sein. Festivals, Vorträge und andere Ereignisse stellen ebenso einen Teil des Diskurses dar. Die Wahrnehmung und kritische Aufnahme solcher Bezugspunkte außerhalb des Studienpflichtprogrammes und die Rückkopplung mit dem eigenen Studium ist integraler Bestandteil des Studiums selbst. Fehlen diese Bestandteile, bleibt das Studium ein unvollständiges Flickwerk.*

1. und 2. Referent/in

Voraussetzung für die Anmeldung und Zulassung zur bildo Diplomprüfung ist eine verbindliche Absprache mit einem für das gewählte

Thema geeigneten Dozenten, die/der dem konzipierten Projekt zu stimmt und sich bereit erklärt, es zu betreuen. Für die inhaltlich-fachliche Betreuung ist ausschließlich die 1. Referentin/der 1. Referent zuständig. Die Rolle der 2. Referentin/des 2. Referenten ist die der Vermittlung in unvorhergesehenen Problemfällen sowie die des Beisitzes während der Abschlußpräsentation. Beide Referenten gehören in jedem Fall der Prüfungskommission an.

( Anwärter/innen auf die Abschlußprüfung im Studiengang Medienasistenz sowie Zwischenprüfungskandidaten werden durch die jeweilige Seminar- bzw. Colloquiumleitung betreut. )

Praktikum

In der Studienordnung für die Studiengänge Mediendesign und Medienkunst heißt es: „Das Praktikum verfolgt den Zweck, Praxiserfahrung aus professionellen Arbeitsprozessen im gestalterischen und/oder medialen Bereich mit Studienerfahrungen rückzukoppeln. Die als ein Teil der Ausbildung konzipierte Arbeitserfahrung stellt eine spezifische Form der Vorbereitung und Integration der Studierenden auf und in die berufliche Praxis dar.“ - Das Praktikum hat entsprechend nicht den Sinn, Berufserfahrung mit Studienerfahrung abzugleichen. Das Praktikum stellt auch keinen Ausflug in die Welt der Arbeit dar, sondern ist Teil des Studiums, woraus folgt, daß nach Ende des dreimonatigen Praktikums die ununterbrochene Fortführung der Studienbelange ( u.a. in Form der Anwesenheit ) innerhalb des laufenden Semesters obligatorisch ist. Es besteht die Möglichkeit, ein studienbegleitendes Praktikum in der bildo-eigenen Firma *motion pixel* zu absolvieren.

J.L.

Zur Zeit der Herstellung dieses Vorlesungsverzeichnisses sind alle darin enthaltenen Informationen korrekt.

***impressum***

*redaktion, satz, layout*  
heine

*titelgestaltung*  
born

*herstellung, vervielfältigung*  
born, heine, kemnitz

*copyright 1994 by*  
bildo akademie für kunst und medien  
private kunsthochschule gem. gmbh  
drontheimer straße 21  
13359 berlin  
fon 030 - 793 11 45  
fax 030 - 493 96 80

| Montag        | Dienstag      | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |  |
|---------------|---------------|----------|------------|---------|--|
|               |               |          |            |         |  |
|               |               |          |            |         |  |
|               |               |          |            |         |  |
|               |               |          |            |         |  |
|               |               |          |            |         |  |
|               |               |          |            |         |  |
| 10 h<br>-12 h |               |          |            |         |  |
| 12-13 h       |               |          |            |         |  |
|               |               |          |            |         |  |
| 13 h<br>-15 h | 14 h<br>-16 h |          |            |         |  |
| 15 h<br>-17 h | 16 h<br>-18 h |          |            |         |  |
|               |               |          |            |         |  |

# vorbild94

lesungsverzeichnis